



NEWSLETTER

No. 8

Januar/Februar 2007

Liebe Freunde des Milas,

Wie sicher viele von Euch in den Nachrichten verfolgen, scheint hierzulande eine Katastrophe die naechste zu jagen. Ueberschwemmungen in Jakarta, Flugzeuge und Schiffsfahren verschwinden einfach so von der Radaranzeige, lokale Wirbelwinde in Yogyakarta und die nach wie vor bestehenden kleineren Erdbeben hinterlassen zwar keine mittelbaren Spuren bei uns, eine gewisse Anspannung ist jedoch im taeglichen Leben mitten im so genannten "Ring of fire" nicht zu verleugnen. Die Erde bebt immer noch... Deshalb versuchen wir in unserem Gartenrestaurant alles zu tun, um den Gaesten ein abwechslungsreiches Menu und ein entspanntes, sicheres Ambiente zu bieten und sind wir um so gluecklicher, dass unsere langjaehrigen "Routineprogramme" erfolgreich und ohne groessere Hindernisse weiterlaufen. Die Buecherei versorgt indonesische und auslaendische Leser mit unterschiedlichster Literatur, die kleine Bioecke strotzt vor Gesundheit, der woechentliche Yogakurs fuehlt sich. Weiterhin erweitern die Maedchen und Frauen der "Milas Produktion", die ihren Lebensmittelpunkt in den vergangenen Jahren eher auf der Strasse hatten, mit ihren Ideen das Sortiment unserer Milas Galerie. Und die Playgroup ist wie vor dem Erbeben Ende Mai 2006 wieder zu einem festen Bestandteil vieler Familien geworden, die ihre Kinder von Montag bis Freitag ins Milas begleiten und in die einfuehlsamen Haende unserer sich von Erzieherinnen und Erzieher geben. Neben diesen "Milas-Konstanten" arbeiten wir permanent an neuen Ideen und der Verbesserung unserer Projekte. Nun zum Neuen!

NEWS+++HOT+++NEWS+++HOT+++NEWS+++HOT+++NEWS+++HOT++HOT+++NEWS

Oekologischer Anbau

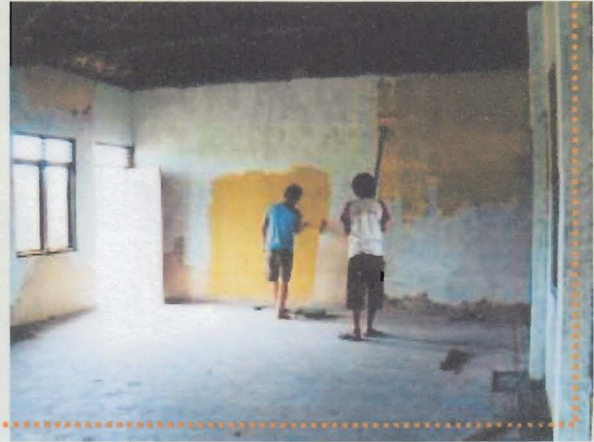
Da unsere Freunde, die ehemals auf der Strasse arbeiteten und auch lebten, ihre einjaehrige Ausbildung auf dem Gebiet des oekologischen Anbaus im Maerz abgeschlossen haben werden, sind wir nun auf der Suche nach einem geeigneten Stueck Land, das wir als Anbauflaeche und Wohnort fuer unsere angehenden Oekobauern nutzen koennen. Als Traum fuer die Zukunft koennte dieser erste Versuch ein Langzeitprojekt fuer unsere Freunde von der Strasse sein. Doch wie ein bescheidener Schuster wollen wir zunaechst bei unseren Leisten bleiben.



Community Center "Paguyuban DKKP"

Die Renovierungsarbeiten unseres Community Centers im Erdbebenkrisengebiet Bantul sind nun endgültig abgeschlossen, und das Team startete am letzten Wochenende sein Programm fuer Kinder.

Diese Art and Playgroup, die samstags und sonntags nachmittags stattfindet, versucht durch einfache Spiele und Ausfluege in die unmittelbare Umgebung das oekologische Bewusstsein und das soziale Miteinander der Kinder im Alter von fuenf bis zehn Jahren, zu staerken. Im Mittelpunkt steht weiterhin der kreative Ausdruck in Wort und Bild.



Ein besonderes Anliegen ist unsere Dorf-Buecherei. Nachdem wir nun knapp zweihundert

Buecher durch private Leihgaben oder Spenden gesammelt haben, oeffnen wir diese Woche die Pforten unserer "Leseanstalt". Das oberste Ziel ist, den Kindern und Jugend den Zugang zur informellen Bildung abseits von Fernsehen, Playstation und Handys zu erleichtern und den Blick ueber den Rand ihres Dorfes hinaus in einer unterstuetzenden und angeleiteten Art und Weise zu foerdern.

Der woechentliche Englischkurs fuer Schuelerinnen und Schueler der Oberstufe wird nun von Englisch- Studenten einer renommierten Sprachschule geleitet, die mit dem Milas bereits mehrmals zusammenarbeitete. Das Ziel hierbei ist es die Teilnehmer/-innen bei ihrem bevorstehenden Schulabschluss zu unterstuetzen. Neben diesem eher formellen Unterricht bieten wir einen dreimonatigen Englisch-Kurs fuer Jugendliche an, der vor allem den Ausdruck in Wort und Schrift verbessern soll. Der Leiter dieses woechentlich stattfindenden Creative Writing Workshops ist ein neuer ehrenamtlicher Freiwilliger aus den USA, der nicht nur diplomierter Lehrer ist, sondern bereits an einer Universitaet in Yunnan, China Englisch lehrte.

Der guten Nachrichten noch nicht genug bietet seine Freundin, die in den USA Film studierte einen dreimonatigen Photo- und Video-Workshop fuer die Jugendlichen an, in dem sie sowohl den mechanischen als auch kreativen Umgang mit der Kamera lernen sollen. Das Ziel ist es nach drei Monaten im Milas sowohl eine Photoausstellung zu organisieren, und womoeglich auch ein Video zu produzieren.



Neben diesen Programmen, die sich auf die Bildung von Kindern und Jugendlichen konzentrieren, sind wir durch die Kooperation mit einer anderen Hilfsorganisation in der Lage, ein erneutes Revival Programm in dem Dorf in dem sich unser Community Center befindet, zu starten, wie wir es bereits in den Monaten nach dem Erdbeben taten. Wir ersetzen darin beschadigte und vom Erdbeben zerstörte Arbeitsmaterialien kleinerer wirtschaftlicher Unternehmungen wie beispielsweise Reiskuechen, Essenstaende, Fahrradwerkstaetten, etc., die nun acht

Monate nach dem Erdbeben ihren Betrieb immer noch nicht aufnehmen konnten. Ausserdem steht unser Community Center nun allen Schuelerinnen und Schuelern der mehr als zehn Schulen in der unmittelbaren Umgebung zur Verfuegung selbst-organisierte Workshops etc. Durchzufuehren.

Open House

Unsere Aktivitaeten mit den Strassenkindern und -jugendlichen finden nun dreimal woeentlich statt. Das Ziel ist es, unseren Freunden auf den Strassen nicht nur hanwerkliche Faehigkeiten beizubringen, sondern ihnen eine Anlaufstelle zu bieten, die ihnen in gesundheitlichen Fragen und persoenlichen Problemen zur Seite steht. Um diesen Ansatz verantwortungsvoll zu verwirklichen, versuchen wir auch mehr und mehr mit anderen Organisationen zu kooperieren, die ihren Schwerpunkt ebenfalls in der Arbeit mit marginalisierten Kindern und Jugendlichen haben.

Wir bieten nun einen Tag an, an dem sich die Kinder und Jugendlichen im Open House treffen und unter Anleitung gemeinsam malen und spielen. Ausserdem findet an diesem Tag eine Art informelle Beratung statt, die sich ueberwiegend auf gesundheitliche Fragen konzentriert. Der zweite Tag konzentriert sich auf die gemeinsame Gartenarbeit um Milas und die Dekoration von Gartenutensilien wie Toepfe, Lampen, etc. Auf ausschliesslichen Wunsch der Kinder und Jugendlichen selbst bieten wir an einem weiteren Tag einen Englischkurs an.

Shiatsu

Unser neuestes Programm ist ein Shiatsu-Workshop und Shiatsu-Behandlungen, die jeweils samstags und sonntags vormittags in einem offenen Bambushaueschen im Garten des Milas stattfinden. Wir haben hierbei das Glueck, dass sich eine diplomierte ShiatsuTherapeutin aus Deutschland als ehrenamtliche Mitarbeiterin fuer drei Monate dem Milas angeschlossen hat. Das Ziel der

Behandlungen ist es durch eine Kombination japanischer und westlicher Massagetechniken ein körperliches und geistiges Wohlbefinden herzustellen. Der zweimonatige Workshop und die Behandlungen sind offen für jeden oder jede, die interessiert ist, sich auf diesem Gebiet weiterzubilden oder sich einer knapp einstündigen Behandlung zu unterziehen.

NEWS+++HOT+++NEWS+++HOT+++NEWS+++HOT+++NEWS+++HOT+++HOT+++NEWS

Wie Ihr seht sind wir trotz nicht wegzudiskutierender Anlaufschwierigkeiten in unserer neuen Umgebung weiterhin bemüht nicht nur unsere bereits bestehenden Programme permanent zu evaluieren und zu verbessern, sondern Neues anzubieten, um unserem Traum von einem sozial und ökologisch verantwortungsvollen Miteinander näherzukommen. Selbstverständlich geht unser Dank auch diesmal wieder an all unsere Freunde in der ganzen Welt, die uns durch ihre Spende, ihre Ideen und ihr Engagement unterstützen. Da wir ohne Euch vieles nicht verwirklichen könnten, würden wir uns freuen, wenn Ihr uns weiterhin die Stange haltet und unsere Aktivitäten und Ideen auch anderen mitteilt, die interessiert sind, mit uns - auf welche Art auch immer - zu kooperieren. Da wir ohne Eure finanzielle Unterstützung nur schwer existieren könnten, möchten wir Euch noch einmal herzlichst für Eure Spenden danken! Weiter so;) Bei Interesse senden wir Euch auch gerne unser Profil zu, in dem wir unsere Ideen und die Ziele unserer Arbeit ausführlicher darstellen können. Für Rückfragen stehen wir Euch gerne unter folgender Emailadresse zur Verfügung: milas_jogja@yahoo.co.id

Liebe Grüsse aus Jogja,
terima kasih!

Euer Milas Team

MILAS-Spendenkonto:
Aktionskreis Lebendige Kultur e.V.
Arbeitskreis Lebendige Kultur e.V.
BLZ: 69050001
Stichwort: Milas-Indonesien-Erdbeben

Kontoverbindung international:
Sparkasse Bodensee FN
Kontonr.: 20817888 Milas - Indonesien
IBAN : DE32 6905 0001 0020 8178 88
BIC : SOLADES1KNZ

Für Spendenquittungen setzt Euch bitte mit Dieter Koscheck vom Aktionskreis Lebendige Kultur e.V. unter 08382/89056 in Verbindung. Danke!